

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Neu-vermehrte geistliche Seelen-Musick das ist: geist- und trostreiche Gesäng in allerley Anligen zu Trost und Erquickung gott-liebender Seelen aus unterschiedlichen musicalischen Bücheren zu 3 und 4 ...**

**Zollikofer, Kaspar**

**St. Gallen, 1744**

Neue Melodey über das 6. Gesang

[urn:nbn:de:bsz:31-138762](#)

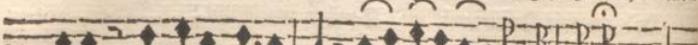
Cantus,



Allerliebster schatz, wie manchen tag und nacht hab ich mi trou-



keit und seufzen zugebracht, wie hab ich doch so oft gefragt nach meinem

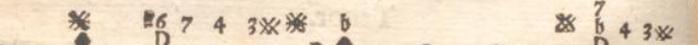


Herren, hat er sich dann gewandt von mir so weit und ferren?

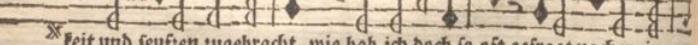
Bassus



Allerliebster schatz, wie manch' tag un' nacht hab ich mit trau-



keit und seufzen zugebracht, wie hab ich doch so oft gefragt nach meinem



Herren, hat er sich dann gewandt von mir so weit und ferren?

2. O Schatz! wann ich nur wüsst/ wo ich dich finden sole  
Wit gern ich doch zu dir mit eyßer ellen wolt!  
Des Feuers rohte Flamm / des Wassers stolke wellen/  
Von dir mich nimmermehr zurücke sollen pressen.
3. Kein Molch/ kein Scorpion/ kein Marter / keine Schläng/  
Kein Spieß/ kein blosses Schwertde/ hielt ab von dir mich lang:  
Wann ich nur wüssen möcht/ wo du senst zuerfragen:  
Mich solte von dir weg kein angst/ kein Marter schlagen.
4. Ach! wer mei'm Klagen nicht/ wil Glauben stellen zu/  
Der weiß noch ganz und gar nicht/ was die liebt du:

20

Altus.

mi traurig  
ch meinem  
? mi traurig  
4 3 x  
meinem  
ang/  
lang:  
B6

Allerliebster schatz, wie manchē tag un nacht, hab ich mit traurigkeit und seufzen zugebracht, wie hab ich doch so oft gefragt nach meinem Herren, hat er sich dann gewandt von mir so weit und ferren?

Tenor.

Allerliebster schatz, wie manchē tag und nacht, hab ich mit traurigkeit und seufzen zugebracht, wie hab ich doch so oft gefragt nach meinem Herren, hat er sich dann gewandt von mir so weit und ferren.

Wer liebet Jesum Christ/ der hat all sein gedancken  
An keinem andern Ort/ als in des Himmels Schranken.

5. O Herr/ mein veste Burg! O Herr/ mein Gut und Theil!  
Wo ich nicht finde dich/ so werd ich nimmer heyl.

O Herr/ wie kanst du dich so lang für mir verstecken?  
Willst du dann nimmermehr mir herzens freud erwecken?

6. Du stellst dich/ wie du wollst/ so bleib ich doch dabeys/  
Das dis dein großer Ernst nur ein Versuchung sey:  
Du willst/ daß offenbar/ sol meine Liede werden/  
Das keiner lieber mit sey auf der ganzen Erden.

B 3

7. Du

## Verlangen nach JESU.

7. Du hast mich ja geprüft : stell dich nun wider ein :  
 Wie kanst du doch so lang/ als wie ein Fremder seyn  
 Herr ! komme ! ich verschmacht ! mich tödet mein Verlangen,  
 Doch hoffe ich / daß du mich werdest jetzt umfangen.  
 8. Ich weiß / O Herr / daß dir / dein allerliebstes Herz/  
 So mol ist jetzt / als mir / erfüllt mit Angst und Schmerz ;  
 Und woltest du ja gar kein liebes Wörtlein sprechen/  
 So wird dein Herz / so mol / als meins / für Liebe brechen.

Canto Solo &amp; Organo.

Um liebster, komm in deinen Garten,  
 Auf das die Früch . . . te besser arten,  
 Kom in meines Herzens schrein, kom O JE - su : kom her ein.  
 Hinweg/